



Der Gott des Lebens
hat unseren Mitbruder
P. Toni Ganthaler SVD
am Montag, dem 1. Mai 2023,
zum himmlischen Gastmahl
gerufen.

P. Toni wurde im Jahr 1946 in Burgstall bei Meran in Südtirol als zweites von sechs Kindern des Landwirt-Ehepaares Josef und Aloisia Ganthaler geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschule in Burgstall und einer dreijährigen Gewerbeschule in Meran meldete sich Toni mit 15 Jahren bei den Steyler Missionaren in Bozen, die ihn an das Gymnasium St. Rupert in Bischofshofen weiter verwiesen. Dort stieg er gleich in die dritte Klasse ein. Nach der Matura kam er im Jahr 1968 in das Noviziat der Steyler Missionare in St. Gabriel bei Mödling, wo er die theologischen Studien absolvierte. Vor seiner Priesterweihe im Jahr 1976 erhielt er seine Missionsbestimmung für Indonesien.

Fast sieben Jahre wirkte P. Toni als Missionar auf der kleinen Sundainsel Flores in Indonesien, zuerst als Kaplan und dann fünf Jahre als Pfarrer. Von dort brachte er nicht nur eine typische Kappe und gewebte Stoffe mit, sondern auch gute Erinnerungen an freundliche Menschen, die trotz ihrer Armut lächeln und froh sein konnten. Ende des Jahres 1983 wurde er nach Europa zurückgerufen, um in Südtirol und in Österreich in der Missionsanimation und in der Berufungspastoral mitzuarbeiten. Über Bozen, Dornbirn und Mödling kam er in die Stadtpfarre Graz, und von dort im Jahr 1991 in die Pfarre Laßnitzhöhe bei Graz, wo er bis zum Jahr 2021 als Pfarrseelsorger wirkte.

Am Pfarrersein schätzte P. Toni, „dass man die Menschen begleiten kann von der Geburt, von der Taufe, bis zum Tod, bis zum Begräbnis.“ Er lebte ökumenische Gastfreundschaft, indem die evangelische Pfarrgemeinde ganz selbstverständlich die katholische Kirche nutzen konnte. Für seine vielen Verdienste um das Miteinander in der Gemeinde und in der Pfarre verlieh ihm die Marktgemeinde Laßnitzhöhe die Ehrenbürgerschaft. Vielen Menschen war P. Toni über die Mitgliedschaft in Vereinen, aber auch durch treue persönliche Freundschaften verbunden. Mitbrüder und Besucher erlebten ihn immer wieder als einen großzügigen Gastgeber.

Nach einer großen Dankfeier in Laßnitzhöhe zum 75. Geburtstag, für 30 Jahre Pfarrer und 45 Jahre Priester, übersiedelte P. Toni schließlich im September 2021 nach St. Gabriel. Hier lebte er sich gut ein. Trotz seiner angeschlagenen Gesundheit und körperlicher Schwäche war er treu beim Gebet und auch bei geselligen Abenden dabei, verwöhnte die ganze Gemeinschaft mit Südtiroler Speck und manchmal kochte er bei einem „Tirolerabend“ eine köstliche Pasta. Weil sich sein Gesundheitszustand verschlechterte, kam er Ende April ins Krankenhaus in Baden, wo er am 1. Mai am Nachmittag vom Herrgott zum himmlischen Gastmahl gerufen wurde.

Die Mitbrüder, Familienangehörigen und Freunde von P. Toni danken Gott für das Geschenk seines Lebens in der Eucharistiefeier am Dienstag, dem 9. Mai um 14.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche von St. Gabriel und begleiten ihn anschließend zum Friedhof.

P. Franz Helm SVD, Rektor